



Presseinformation

Nr. 312/2002

Kiel, Freitag, 1. November 2002

Joachim Behm: „Haushaltsnot des Landes darf hoffnungsvolle Ansätze nicht abtöten!“

- FDP-Fraktion wirbt für Ostseejugendbegegnungen -

Noch in seinem Plenumsbeitrag zum Ostseebericht der Ministerpräsidentin ermahnte der FDP-Landtagsabgeordnete **Joachim Behm** die Landesregierung, das bewährte Modell der erfolgreichen Begegnungen von Menschen rund um die Ostsee weiter zu pflegen. Insbesondere nannte Behm das Beispiel der deutsch-polnischen Jugendbegegnung „Czas Sprung“ (Zeitsprung), veranstaltet von der Ministerpräsidentin, als ein erfolgreiches Modell für weitere Begegnungen.

Dennoch sei zu befürchten, dass der Landesjugendring die im September 2003 in Mözen, Kreis Steinburg, im Haus Rotfoss geplante Ostseejugendkonferenz nicht durchführen könne, weil der Zuschuss des Landes nicht mehr zur Verfügung stehe. „Aus diesem Grund hat die FDP-Landtagsfraktion einen entsprechenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen eingebracht“, sagte Behm heute in Kiel.

„Falls die die Landesregierung sich nicht in der Lage sieht, unserem Vorschlag zu folgen, fordere ich sie auf zu prüfen, ob ersatzweise aus Mitteln der Staatskanzlei dieses Vorhaben dennoch auf den Weg gebracht werden kann. Selbst wenn Sparzwänge Einschränkungen erfordern, sollte alles unternommen werden, diese inzwischen traditionelle Veranstaltung auf den Weg zu bringen“, meinte der FDP-Abgeordnete abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de